

Haben Sie noch ne Stelle für einen Aufsteiger?

Autor(en): **Borer, Johannes**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **124 (1998)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

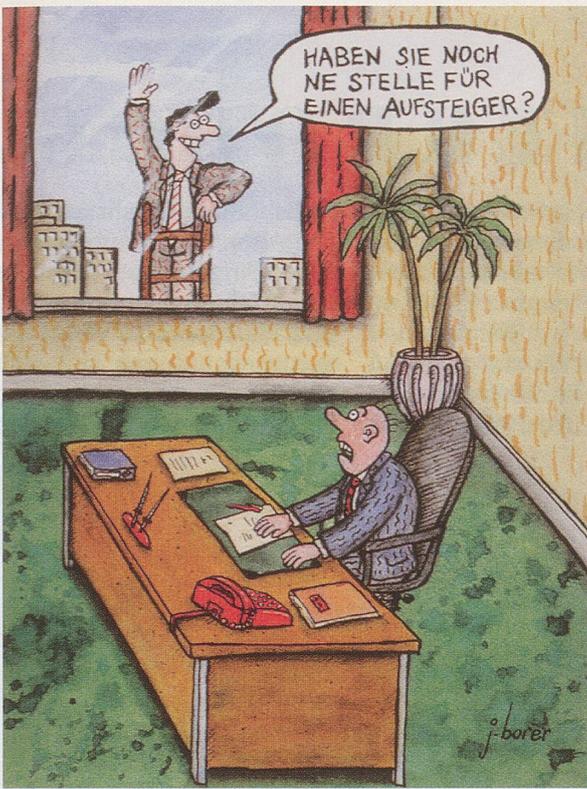
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

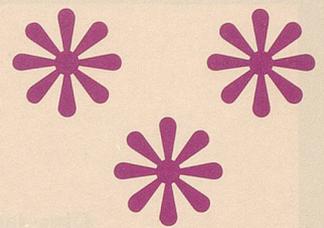


Johannes Borer

Frank Feldman

Bizarre Situation

Die **United Bank of Switzerland** beruft den in die USA «geflüchteten» ehemaligen Wachmann **Christoph Meili** zu ihrem obersten Gewissenshüter. Dies ist ein radikaler und innovativer Schritt, der die Bankenwelt aufhorchen lässt, hat es doch bisher keinen **Gewissenshüter** in einer Grossbank gegeben. Meili berät sich mit seinen Anwälten und lässt sich per Heissluftballon zurück in die Schweiz bringen. Er will öffentlich darüber **nachdenken**, wie man das Gewissen einer Bank reinigen kann, ohne sich dabei schmutzig zu machen. Stiftungen, sagt er seinen neuen Arbeitgebern, sind **Schweigegelder** für das Gewissen. Die Bank hört das gern und beauftragt Meili, mit einem Heissluftballon den Globus zu umrunden. Pech für den ehemaligen Wachmann. Er landet in der **Wüste Gobi**. UBS weiss genau, was zu tun ist. Dreimal dürfen Sie raten.



Nebulus Punkte

(bitte ausschneiden und sammeln)



Bösewichte und Betrüger Thomas Brunnschweiler

Dutch Connection
Kauf Dynamit im Pyro-Store, damit Mijnheer sprengt Styropor.

Spiel, endlos
Unter schiefem Schauerdach dümpelte ein Dauerschach.

Bösewicht am Nordpol
Dr. No friert Thermapost und notiert Permafrost.

Betrogener Betrüger
Er klaute ihr den Schal sacht und fiel in einen Saalschacht.

Cumuluseuphorie in der Schweiz

Rabattsysteme sind der neuste Renner im schweizerischen Detailhandel. Eine weitere Ausbreitung dieser Art von Kundenbindung ist abzusehen. Der Nebelspalter hat für Sie ebenfalls ein eigenes System entwickelt, das aber je nach Vorlieben, Beruf oder sonstiger Tätigkeiten angepasst werden kann:

Raphaelus H. (SYSTEM BESTECHUNG):

Wer sich zehnmal bestechen liess, kriegt ein Landhaus in der Toscana geschenkt. Zusätzliche Punkte können Sie gegen einen Swimmingpool eintauschen.

Opus D. (SYSTEM HAAS):

Pro drei von Ihnen eingesetzte Generalvikare erhalten Sie 200 Kirchenaustritte gratis und kriegen ein Erzbischofamt geschenkt.

Aquaas (SYSTEM URIELLA):

Auch wenn Sie mehr als zehn Liter heiliges Badewasser getrunken haben, sollten Sie sich nicht als geheilt betrachten. Dafür erhält Ihre Heilerin einen Punkt.

Plebsus (SYSTEM SVP):

Pro zehn Leser, die Ihr provokatives Inserat gelesen haben, erhalten Sie einen Punkt. Nach 200 Punkten haben Sie also maximal 20 Linke und Nette geärgert. Nach spätestens 20 000 000 Punkten haben Sie dem Volk die Augen geöffnet.

EDVBUS (SYSTEM OGI):

Nach jeder Namensänderung haben Sie den Feind verwirrt. Selbst die GSoA weiss dann nicht mehr so genau, ob die Schweiz noch eine Armee hat.

Kapitalus (SYSTEM EBNER):

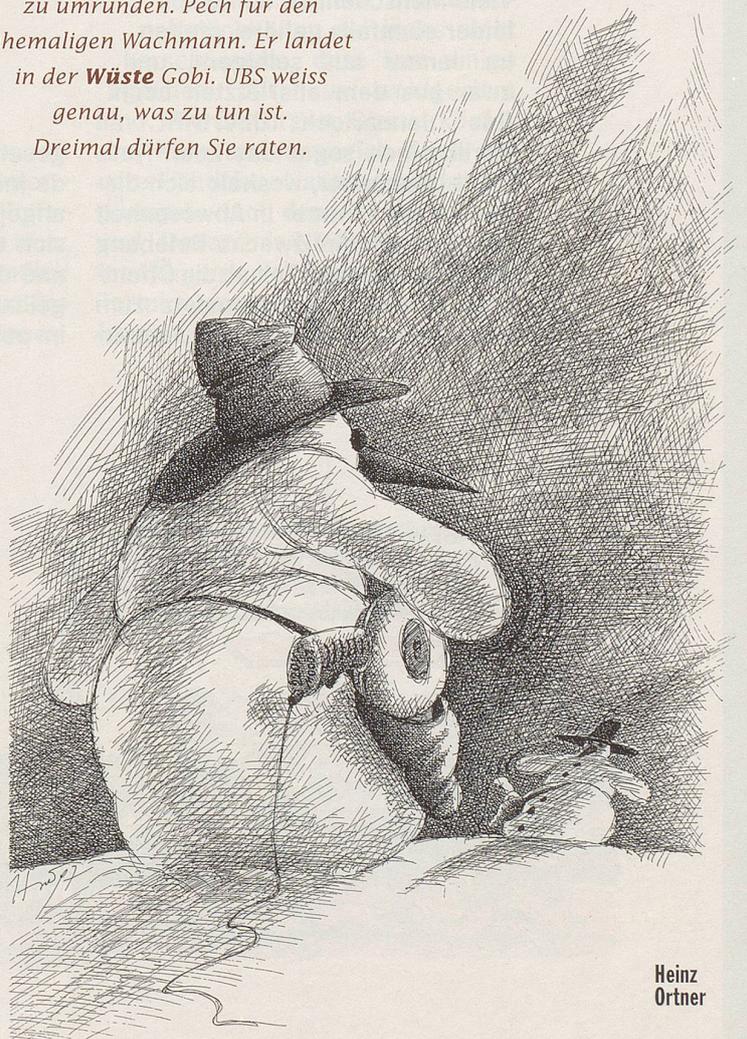
Für jeden Kantonswechsel aus Steuergründen erhalten Sie mindestens einen Brief eines besorgten Finanzvorstandes. Allerdings sollte Sie dies nicht weiter beunruhigen, denn Sie werden mindestens einen Brief eines erfreuten Finanzvorstandes erhalten.

Cablecomus (SYSTEM PTT):

Wenn Sie bereits ein Monopol besitzen, dürfen Sie es behalten.

Ihre persönliche **Nebulus-Karte** ist der Schlüssel zu Ihren Punkten. Ab heute punkten Sie immer, denn: Wann immer Sie den Nebelspalter lesen, sammeln Sie wertvolle Punkte. Das zahlt sich aus. Ihre Punkte werden alle drei Monate in Nebulus-Bons umgetauscht. Diese werden nur innerhalb der Nebelspalter-Gemeinde akzeptiert. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Oliver Paul



Heinz Ortner